Ressort: Politik

Algeriens Premierminister: Geiselnehmer kamen aus Mali ins Land

Algier, 21.01.2013, 15:45 Uhr

GDN - Die Männer, die letzte Woche in einer Gasförderanlage in Algerien hunderte Menschen als Geiseln genommen hatten, kamen dem algerischen Premierminister zufolge aus Mali in das Land. Die 32 Geiselnehmer "kamen aus dem Norden Malis", sagte Abdelmalek Sellal laut Medienberichten am Montag.

Der Versuch, ein Ende des französischen Militäreinsatzes in Mali zu erpressen, soll einer der Gründe für die Geiselnahme gewesen sein. Von der Anlage aus werden auch Teile Europas mit Gas versorgt. Die Geiselnahme auf dem Gasfeld Ain Amenas in Algerien hatte am vergangenen Mittwoch begonnen, am Samstag war das Gelände gestürmt worden. Insgesamt kamen nach Angaben der algerischen Regierung 37 Ausländer aus acht verschiedenen Ländern, ein Algerier und 29 Geiselnehmer ums Leben. Weitere fünf Ausländer würden weiterhin vermisst. Drei Geiselnehmer seien festgenommen worden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-6218/algeriens-premierminister-geiselnehmer-kamen-aus-mali-ins-land.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619